Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **93 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Verband der Arbeitgeber der Textilindustrie schreibt für das Studienjahr 1986/87

Stipendien

aus, zugunsten von Studierenden, welche an der

Abteilung für Textiltechnologie

des Interkantonalen Technikums Rapperswil, ITR (Ingenieurschule) das Diplom als

Textilingenieur HTL

erwerben wollen. Das zweisemestrige Studium dauert vom Herbst 1986 bis Herbst 1987 (Semesterbeginn: 10. November 1986) und kann entweder als letztes Studienjahr einer dreijährigen HTL-Ausbildung in Maschinenbau oder Elektrotechnik oder als Nachdiplomstudium absolviert werden. Als Studenten können somit aufgenommen werden:

- vor dem Vordiplom stehende Studenten einer Abteilung Maschinenbau oder Elektrotechnik einer schweizerischen HTL
- vor dem Diplom stehende Studenten an einer Abteilung Maschinenbau oder Elektrotechnik einer schweizerischen HTL oder ETH
- diplomierte Ingenieure HTL oder ETH, welche in der Textilindustrie oder einer verwandten Branche tätig sind
- diplomierte Ingenieure HTL oder ETH, welche in der Textilmaschinenindustrie tätig sind.

Anmeldeschluss für das Studium ist der 31. Mai 1986. Studienprospekte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Interkantonalen Technikum Rapperswil (Ingenieurschule), Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil. Tel. 055 21 91 41, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Bewerber um ein Stipendium können sich bei der VATI-Geschäftsstelle, Postfach 4123, 8022 Zürich, Tel. 01 251 75 30, melden.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, das Stipendium des Verbandes zu ergänzen durch ein Stipendium einer Firma. Die Gewährung der Stipendien erfolgt ohne Verpflichtungen der Empfänger. Die VATI-Geschäftsstelle ist jedoch bereit, Kontakte zu möglichen Arbeitgebern zu vermitteln.

Aurelius AG, 6300 Zug

Albert K. Oehler, mit Koordinationsbasis in Zug, der die *Aurelius* zum Highflyer gemacht hat, ist daran, den Personalbeschaffungsmarkt zu revolutionieren. Das erprobte Erfolgskonzept kommt seit März ab 7 Stützpunkten zum Einsatz: St. Gallen, Zürich, Baden, Zug, Basel, Bern und Lausanne. Die Gruppe mit einem sehr interessanten Preis-Leistungsverhältnis konzentriert sich ausschliesslich auf die Beschaffung von Spezialisten, Verkaufsprofis und Kaderleuten.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Die Weltversorgungslage hat sich seit unserem letzten Bericht nicht gross verändert. Am 18. März gab das amerikanische Landwirtschaftsministerium die erste Schätzung der Pflanzungsabsichten der Produzenten per 1. März bekannt, obschon zu dieser Zeit noch nicht alle Einzelheiten des Regierungsprogramms für das Baumwolljahr 1986/87 festgelegt waren. Das geschätzte Areal von 9 711 000 acres entspricht 91% der 1985/86 angebauten Flächen und sollte unter einigermassen normalen Bedingungen mindestens 11 Millionen Ballen produzieren. Überraschenderweise ist auch für Kalifornien nur eine Kürzung von 10% angegeben, was, falls richtig, natürlich den Durchschnittsertrag für die USA positiv beeinflussen sollte. Die Aussaat in den südlichen sowie Feldarbeiten in den übrigen Gebieten sind mittlerweile unterwegs unter bis jetzt etwas gemischten Wetterbedingungen.

Anfangs März hat das amerikanische Landwirtschaftsministerium auch den geplanten Mechanismus für die Kalkulation des amerikanischen Weltpreis-Aequivalents, Basis für Subventionszahlungen, publiziert. Kommentare interessierter Kreise können bis am 26. März präsentiert werden. Der vorgesehene Mechanismus ist basiert auf dem Durchschnitt der billigsten fünf Quotierungen für Middling 1.3/32″ CIF Europa (Basis für den Cotton Outlook «A»-Index), adjustiert durch einen Kostendifferenzfaktor (ca. 10.00 Cents), der Qualitätsdifferenz zwischen Middling 1.3/32″ und Strict Low Middling 1.1/16″ (gegenwärtig 1.95 Cents) sowie einer Lagerortsdifferenz (ca. 0.50 Cents), total um die 12.50 Cents. Auf Basis des heutigen CIF-Indexes von 52.00 Cents wäre somit der interne amerikanische Weltmarktpreis 39.50 Cents, auf Basis des 1985-Tiefs des gleichen Indexes von 47.70 nur 35.20. Umgerechnet auf New York-Terminmarktlieferung für Dezember mit angenommener Marge für den Produzenten von 2.00 Cents und

Andienungskosten von 4.00 Cents ergibt dies im ersten Fall 45.50, im zweiten Fall 41.20 Cents. Sogar dieser tiefere Wert wurde von der Börse bereits vorweggenommen und unterboten durch Liquidation von spekulativen Long-Positionen in Erwartung von jetzt noch tieferen Baumwollpreisen.

Mitte März 1986

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

Die meisten Berichte von den internationalen Wollbörsen beginnen mit einer kurzen Übersicht, die die amerikanische Währung betrifft. Somit ist es wieder der US-Dollar, der für uns Europäer die Preise bestimmt. Viele Bankinstitute sind der Meinung, der reelle Wert der amerikanischen Währung betrage zurzeit zwischen Fr. 1.80 bis Fr. 1.90. So wird dann auch dieser Währung ein grosser Spielraum von Fr. 1.70 bis Fr. 2.10 gegeben. Es gilt also vorab den US-Dollar im Auge zu behalten und mit etwas Glück den richtigen Zeitpunkt für ein Eingreifen in den Markt zu treffen.

Aufgrund des tiefen Dollars fanden in der ersten Hälfte März grössere Geschäfte, speziell mit südamerikanischen Typen statt. Verkauft wird zum Teil bereits bis in das erste Quartal 1987. Bei solchen Abschlüssen wird dann vom Dollarabschlag zusätzlich profitiert.

Die Mitte März noch aktuellen Verhandlungen der Opec-Mitglieder in Genf haben zur allgemeinen Stabilisierung des US-Dollars einen negativen Einfluss gehabt. So ist zurzeit das Währungsgefüge einmal mehr sehr instabil und hat die bekannten, negativen Einflüsse auf das allgemeine Marktgeschehen.

Australien

Das Angebot wird als gross bezeichnet, die Preise blieben doch recht zugänglich. Fehlerhafte Wolltypen gaben im Preis bis zu 2% nach, solche Fasern sind jedoch kaum mehr erhältlich. Die AWC musste im Durchschnitt 10–15% des Angebots übernehmen. Als Hauptkäufer traten Japan, der Kontinent, die heimische Industrie und Osteuropa auf.

Südafrika

Der südafrikanische Wool Board musste bedeutend stärker in das Marktgeschehen eingreifen und gegen 30% übernehmen. Sehr zugänglich wurden die, bis anhin teuren Typen um 20–21 my. Hauptkäufer in Südafrika ist die heimische Industrie und Europa.

Neuseeland

Die Preisentwicklung verläuft sehr unterschiedlich. Gutfarbige Typen werden stark gefragt und sind daher auch etwas fester im Preis. Fehlerhafte Wollen können zu günstigen Konditionen eingekauft werden. Der NZ-Wool Board musste wiederum in den Markt eingreifen und ca. 7% übernehmen.

Südamerika

Aufgrund der schwachen amerikanischen Währung belebte sich das Geschäft in den südamerikanischen Ländern merklich. Speziell für die Verschiffung Juni bis Oktober konnten einige Aufträge gebucht werden. Einige Anbieter haben in Anlehnung an die Dollar-Entwicklung nun auch die Preise in ihren Landeswährungen angehoben. Allgemein steht man doch unter dem Eindruck, dass sich der Handel, wie aber auch verschiedene Spinnereien, nun etwas vorsichtig mit Deckungskäufen befassen. Etwas erstaunlich ist der Umstand, dass von den bis anhin oft erwähnten Streiks in den Kämmereien und bei den Transporteuren nichts mehr erwähnt wird. Möglicherweise waren diese Informationen etwas unseriös oder dann hat sich diese Situation gebessert. Jedenfalls sind in den letzten zwei bis drei Wochen kaum grössere Verzögerungen eingetreten.

Mohair

Mohair scheint Probleme zu haben. Die Preise werden eher schwächer. Viel Texas-Provinienzen sind auf dem Markt, die leider gegenüber den Kap-Typen doch merklich mehr tote Haare aufweisen. Die laufenden Auktionen werden zeigen, ob ein weiteres Nachgeben der nun tiefen Mohairpreise noch möglich sein wird. Die gleiche Erscheinung ist auch im Alpaca-Markt festzustellen. Heute Alpaca zu kaufen ist sehr einfach, der Handel ist bald zu den abnormalsten Preiseingeständnissen bereit. Eine Wende sowohl im Bereich Mohair wie Alpaca ist von der modischen Seite her gesehen, unmittelbar noch nicht zu erwarten.

An

Schweizerische Vereinigung Färbereifachleute

Generalversammlung der Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) vom 15. 3. 1986 in Baden bei Zürich:

Die Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) verleiht

Arthur Barthold

den Oswald-Landolt-Gedenkring

«Arthur Barthold, seit 1965 im SVF-Vorstand tätig, in den Jahren 1974–1982 deren Vizepräsident, hat sich mit aussergewöhnlichem Einsatz um die SVF und ganz speziell um die Entwicklung unserer Fachzeitschrift «Textilveredlung» verdient gemacht. Seit 1965 bis 1982 in der Aufsichtsbehörde und Verwaltung der «Textilveredlung» tätig, ist er seit 1982 als Chefredaktor für das

ausgezeichnete Niveau unserer Fachzeitschrift verantwortlich. In dieser Funktion hat er den guten Ruf der «Textilveredlung» im In- und Ausland weiter ausgebaut und gefestigt. Diese grosse Arbeit, die von Arthur Barthold mit persönlichem Engagement bewältigt wird, verdient unseren speziellen Dank und unsere Anerkennung. Mit der Verleihung des Oswald-Landolt-Gedenkringes möchten wir diesem Dank Ausdruck verleihen.»

SVF

Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz

Einladung

An alle Mitglieder der IFWS Landessektion Schweiz und Interessenten

Zu unserer diesjährigen *Landesversammlung und Frühjahrstagung* am Mittwoch, 28. Mai 1986 in der Schweizerischen Textilfachschule, Zürich, Wasserwerkstr. 119 (neben Bahnhof Letten), laden wir Sie herzlich ein.

Nachdem sich unsere letztjährige Tagung mit Flach- und Rundstrickmaschinen befasste, haben wir in diesem Jahr eine breite Themenpalette gewählt. Während eines vollen Tages werden Sie fünf Referenten mit Neuerungen bei nicht-ringgesponnenen Fasergarnen, Kettenwirkmaschinen und Kettenmaschenwaren sowie bei Maschinen der Bekleidungsindustrie bekannt machen. Daneben besichtigen wir einen bekannten Maschenwaren-Veredlungsbetrieb.

Programm

09.20 Besichtigung der Firma Terlinden Textil-Veredlung AG, Küsnacht/ZH
11.00 Landesversammlung
12.30 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant «Vier Wachten»
14.00 Vorträge
«Friktionsgesponnene Baumwollgarne» von I. Karnon, Fa. Platt Saco Lowell (U.K.) Ltd. Accrington/GB
«Zukünftige Einsatzmöglichkeiten von nicht-ringgesponnenen Fasergarnen» von H. Kastenhuber, Spinnerei an der Lorze, Baar/CH
«Poleinrichtungen und als Neuentwicklung Diagonalschuss bei Kettenwirkmaschinen» von S. Viehrig, Fa. LIBA Maschinenfabrik GmbH, Naila/BRD
16.00–16.15 Kaffeepause
«Elektronik in der Kettenwirkerei und neue Einsatzbereiche von Kettenmaschenwaren» von Ch. Wilkens, Fa. Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen/BRD
«Technologische Entwicklungen in der Bekleidungsproduktion» von W. Herrmann, Schweiz. Textilfachschule, Zürich/CH
ca. 17.30 Ende der Tagung

Mitglieder von IFWS, SVT und SVF haben freien Eintritt. Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr Fr. 80.– (vorherige Einzahlung auf PC 90-14293 St. Gallen).

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

IFWS Landessektion Schweiz
F. Benz, Landesvorsitzender

Wichtige Hinweise

Für die Teilnahme an der IFWS-Frühjahrstagung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Besichtigung der Firma Terlinden beruht für Besucher aus der Textilveredlungsindustrie auf Gegenrecht.

Wir empfehlen dringend, ggf. das eigene Auto in Zürich an der Schweiz. Textilfachschule zu parkieren und für die Fahrt zu und von der Fa. Terlinden (Bahnstation Goldbach) die günstige Bahnverbindung zu benutzen.

Regionalzug Zürich–Meilen–Rapperswil

Zürich HB	ab 09.01	Goldbach	ab 10.34
Zürich-Letten	ab 09.05	Zürich-Letten	an 10.49
Goldbach	an 09.17		

ANMELDUNG

Zur IFWS-Landesversammlung und Frühjahrstagung am 28. Mai 1986 in Zürich

Name: Vorname:

Genaue Privatadresse:

Stellung:

Firma mit Adresse:

Mitglied IFWS, SVT, SVF oder Nichtmitglied
Bitte Zutreffendes unterstreichen

Ort, Datum: Unterschrift:

Einzusenden bis spätestens 16. Mai 1986 an:
IFWS Landessektion Schweiz, Büelstrasse 30, CH-9630 Wattwil/Schweiz

Die Anmeldung gilt als Reservation; es erfolgt keine Bestätigung.